

Wir stellen  
uns vor!

REINHARD  
TONOLLO

ERSTER BÜRGERMEISTER  
FÜR POING



UNSER ZIEL: POING AKTIV  
FÜR DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Am 8. März SPD  
Bürgerliste wählen!



BÜRGERLISTE  
**POING**



01

## Liebe Poingerinnen und Poinger,



Poing steht vor wichtigen Entscheidungen. In Zeiten des Wandels reicht reines Verwalten nicht aus. Unsere Gemeinde braucht Führung, Gestaltungskraft und einen Bürgermeister, der präsent ist, zuhört und Verantwortung übernimmt.

In den vergangenen fünf Jahren habe ich als Zweiter Bürgermeister erfahren, wie wichtig **aktives Handeln** ist. Ich habe den Ersten Bürgermeister vertreten, Sitzungen geleitet, **Entscheidungen getroffen** und Poing gegenüber dem Landratsamt sowie der Regierung von Oberbayern **vertreten**. Diese Erfahrung hat mir gezeigt: **Verwaltung ist notwendig – Gestaltung macht den Unterschied**.

Politik muss **sichtbar** und **ansprechbar** sein und auch in schwierigen Situationen Haltung zeigen. Dafür stehe ich. Meine ehrenamtliche Arbeit und der tägliche Austausch mit Ihnen machen deutlich, wo Poing vorankommen muss – bei **Wohnen, Mobilität, Bildung, Zusammenhalt** und einer **nachhaltigen Entwicklung**.

Ich will Poing gemeinsam mit Ihnen aktiv weiterentwickeln und **Bewährtes bewahren** – transparent, verlässlich und mit klaren Zielen. Es geht nicht um Schlagzeilen, sondern um **spürbare Verbesserungen in Ihrem Alltag**.

Gemeinsam mit der SPD Bürgerliste trete ich mit einem starken Team an: Menschen aus **allen Generationen**, mit **unterschiedlichen Berufen, Erfahrungen** und **Blickwinkeln** – vereint durch das gemeinsame Ziel, Poing verantwortungsvoll und sozial gerecht weiterzuentwickeln.

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen – für ein l(i)ebenswertes Poing mit Zukunft.

Herzlichst  
Ihr Reinhard Tonollo





# So stellen wir uns Poings Zukunft vor



## Verkehr und Mobilität – sicher, bedarfsgerecht und inklusiv

Alle Menschen sollen sich in Poing gut und sicher bewegen können – zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus und Bahn oder mit dem Auto. Barrierefreiheit gehört für uns selbstverständlich dazu, für Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Handicap. Wir setzen uns für eine bessere Anbindung an München und Ebersberg ein und wollen Verkehrsbelastungen im Ort spürbar reduzieren. Unser Ziel: Mobilität, die den Alltag erleichtert und niemanden ausschließt.



## Soziales und Generationen – solidarisch, gerecht und hilfreich

Poing soll für alle lebenswert und bezahlbar bleiben: für Kinder und Jugendliche, Familien, Alleinerziehende, Singles und Seniorinnen und Senioren. Wir wollen, dass niemand allein gelassen wird – unabhängig von Alter, Krankheit oder Lebenssituation. Dafür brauchen wir gut erreichbare Beratungsangebote, verlässliche Betreuung und niedrigschwellige Hilfen, die im Alltag wirklich ankommen.



## Finanzen, Bildung, Gesundheit – wirtschaftlich stark, chancenreich und gut versorgt

Wir stehen für eine nachhaltige Finanzpolitik mit Investitionen in Klima, Bildung und Infrastruktur sowie die Förderung der Ansiedlung von Gewerbe. Der Bau des neuen Gymnasiums, den wir seit Jahren fordern, ist ein zentrales Zukunftsprojekt, das wir weiterhin aktiv begleiten. Auch die Gesundheitsversorgung wollen wir verbessern: durch neue Praxismodelle, eine bessere Notfallversorgung und passgenaue Unterstützung für Hebammen. Gesundheit muss in Poing wieder verlässlich sein.



## Freizeit, Jugend, Kultur & Vereine – lebendig und gemeinschaftlich

Junge Menschen und Familien sollen ihre Freizeit gerne in Poing verbringen. Dafür müssen wir attraktive Plätze schaffen mit Pflanzen, Brunnen und Sitzmöglichkeiten. Mit dem zweiten Bauabschnitt des Bürgerhauses wollen wir die Ortsmitte zu einem lebendigen Zentrum für Kultur und Gemeinschaft für alle Generationen weiterentwickeln. Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gemeinde. Ein hauptamtlicher Ehrenamtskoordinator soll Vereine, Feuerwehr, Rotes Kreuz sowie Kultur- und Jugendprojekte nachhaltig unterstützen.



## Ortsgestaltung & Umweltschutz – attraktiv und nachhaltig

Mehr Grün, große Uhren, Schatten und Aufenthaltsqualität steigern die Lebensqualität. Marktplatz und S-Bahn-Unterführung wollen wir aufwerten und eine urbane Atmosphäre schaffen – aus reinen Durchgangsorten sollen lebendige Treffpunkte werden. Die Hauptstraße wollen wir durch Verkehrsberuhigung, Begrünung und Sitzmöglichkeiten zu einer attraktiven Flaniermeile mit Geschäften und Gastronomie entwickeln. Klimaschutz bleibt für uns zentral: Mit Bürgerenergie- und Solarprojekten sollen alle Poingerinnen und Poinger aktiv an der Energiewende teilhaben können.



## Sicherheit & Wohlfühlen – gut beleuchtet, gut begleitet

Sicherheit ist ein wichtiger Teil von Lebensqualität. Wir setzen auf gut beleuchtete Wege und Plätze durch moderne, energieeffiziente „intelligente“ Laternen für mehr Orientierung und Geborgenheit. Weitere Maßnahmen wie ein Jugendtaxi für den sicheren Heimweg oder der gezielte Einsatz von Kamertechnik in öffentlichen Gebäuden wollen wir gemeinsam mit der Polizei verantwortungsvoll prüfen.



## Soziale Verantwortung – Bestehendes sinnvoll nutzen

Bestehende Gebäude bieten neue Chancen. Das ehemalige Seniorenheim soll nicht leer stehen, sondern für soziale und integrative Projekte, kleine Wohngruppen für ältere Menschen, betreutes Wohnen, ehrenamtliches Engagement, Beratungsangebote oder als Begegnungsstätte genutzt werden. So entsteht ein Ort der Begegnung und des Zusammenhalts – sinnvoll, nachhaltig und sozial.

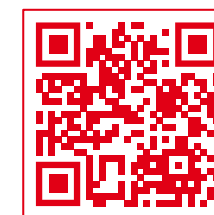
## Poings Zukunft – liebenswert, transparent, praktisch, gemeinsam

Unsere Ideen zeigen: Wir denken Poing ganzheitlich – von großen Zukunftsfragen bis zu den Details des Alltags. Poing soll nicht nur funktionieren, sondern Lebensqualität bieten und Gemeinschaft stärken.

**Das gelingt nur gemeinsam mit Euch, den Bürgerinnen und Bürgern von Poing. Deshalb setzen wir auf Offenheit, Beteiligung und Mitbestimmung. Mit verschiedenen Mitmach-Angeboten wollen wir Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in viele Entscheidungen einbinden. Getreu unserem Motto: Offenheit und Mitbestimmung für Poing!**

## Wenn Du mehr wissen willst ...

scanne nebenstehenden QR-Code oder sprich uns persönlich an! Wir sind an vielen Orten unterwegs und stehen an diversen Info-Ständen gerne Rede und Antwort.





Der Unterschied  
macht's!

## Reinhard Tonollo und sein engagiertes Team

01

### Aktives Gestalten statt nur Verwalten

Wir stehen für aktives Gestalten. Durch Verantwortung im Rathaus, Erfahrung in Gremien und klare Zielvorstellungen wissen wir: Verwaltung ist notwendig – Gestaltung macht den Unterschied.

02

### Echte Entwicklung für Poing

Moderne Infrastruktur, gute Mobilität, starke Bildung und bezahlbares Wohnen gehören für uns zusammen. Wir arbeiten lösungsorientiert, verlässlich und mit klaren Prioritäten – für spürbare Verbesserungen im Alltag.

03

### Nah am Menschen, präsent am Ort

Politik muss sichtbar und ansprechbar sein. Wir sind durch ehrenamtliches Engagement, Vereinsarbeit und den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern fest im Ort verankert. Wir hören zu und bleiben im Gespräch.

04

### Zusammenhalt für alle Generationen

Familien, Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren – wir denken Poing generationenübergreifend. Bildung, Betreuung, Freizeitangebote und soziale Sicherheit sind für uns zentrale Bausteine eines solidarischen Miteinanders.

05

### Nachhaltig handeln – gemeinsam entscheiden

Ein zukunftsfähiges Poing braucht verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt, Finanzen und Ressourcen. Wir verbinden Klimaschutz mit sozialer Gerechtigkeit und setzen auf Transparenz, Beteiligung und Mitbestimmung.



**Reinhard Tonollo (61)**  
Technischer Beamter,  
Zweiter Bürgermeister



**Christina Tarnikas (62)**  
Journalistin,  
Gemeinderatsmitglied



**Peter Maier (68)**  
Kriminalhauptkommissar a.D.,  
Gemeinderatsmitglied



**Michaela Tonollo (58)**  
Kaufmännische Angestellte,  
Gemeinderatsmitglied



**Dominik Hohl (34)**  
Sachgebietsleiter im öff. Dienst,  
Gemeinderatsmitglied



**Andrea Lacour (52)**  
Verwaltungsangestellte



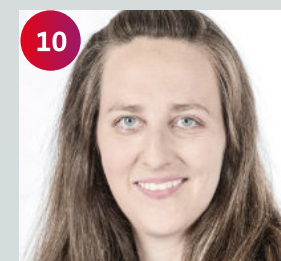
**Robert Zitzlsperger (62)**  
Regierungsdirektor,  
Gemeinderatsmitglied



**Katrin Eittinger (42)**  
Zahnmedizinische  
Prophylaxeassistentin



**Thomas Schönweitz (33)**  
M.Sc., Chemieingenieur



**Charlotte Hohl (34)**  
Sachbearbeiterin  
Bundesverwaltung



**Franz Schütz (53)**  
Stellvertr. Geschäftsführer  
Gewerkschaft



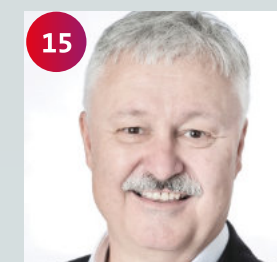
**Martina Meyer (61)**  
Erzieherin



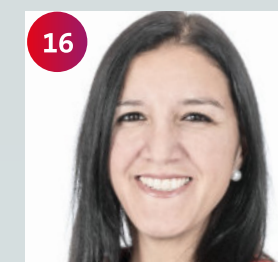
**Andreas Wolf (53)**  
Diplominformatiker



**Jessica Aichelburg (36)**  
B.A., Sozialpädagogin



**Roland Groß (59)**  
Oberverwaltungsrat



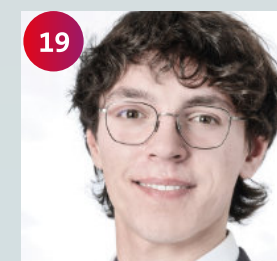
**Zeynep Mester (42)**  
Rechtsanwältin



**Thomas Stiegler (53)**  
Industriemeister



**Sandra Kerscher (54)**  
Medizinisch-technische  
Laboratoriumsassistentin



**Nils Hansen (21)**  
Schüler



**Susann Elsner (49)**  
Prozessmanagerin zur  
Geldwäscheprävention



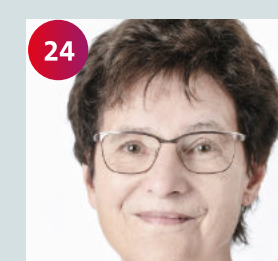
**Lorenz Hansen (63)**  
Tonmeister



**Sabine Güttlich (66)**  
Rentnerin



**Simon Martl (18)**  
Schüler



**Monika Maier (71)**  
Industriefachwirtin i. R.



# Die SPD auf Landkreisebene

Am 8. März 2026 bewerben sich 60 Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Ebersberg für ein Mandat im Kreistag des Landkreises Ebersberg. Sie stehen für ehrenamtliches Engagement in ihren Heimatgemeinden, in Vereinen, Verbänden, Initiativen und in der örtlichen Kommunalpolitik.



Unsere Poinger Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag:

Marco Elsner, Nils Hansen, Gemeinderätin  
Christina Tarnikas, Susann Elsner, Simon  
Martl und Andrea Lacour (v.l.n.r.)

## Kompetent und pragmatisch

In Zeiten der dramatischen Unterfinanzierung auf Gemeinde- und Kreisebene sind Kreativität und Tatkraft angesagt. Wir haben bewiesen, wie man Dinge konstruktiv anpackt. Gerade wenn alle Ideen und Pläne unter Finanzierungsvorbehalt stehen, sind Pragmatismus, neue Lösungen und eine klare Perspektive unser Auftrag. Denn vor Ort müssen neue Schulen, Kitas, Straßen und die Digitalisierung umgesetzt werden.

## Engagement und Mut zur Veränderung

**Unser Team hat in den vergangenen Jahrzehnten auf Kreisebene viele Impulse gesetzt. Wir stehen für Themenschwerpunkte, die den Landkreis voranbringen:**

- Die Förderung der Wirtschaft und Innovationskraft
- Die Bedeutung von bezahlbarem Wohnraum im direkten Umfeld der Metropole München
- Eine Unterstützung der Familie in allen Lebenslagen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Ein qualifiziertes und bedarfsgerechtes Angebot an Kitas und an Schulen, von der Berufsschule bis zum Gymnasium, damit allen Kindern entsprechend ihrer Entwicklung zeitgemäßes Lernen ermöglicht wird
- Das Angebot an flächendeckender medizinischer und pflegerischer Versorgung

- Eine gelingende Integration, ohne Überlastung der Kommune
- Die nachhaltige Entwicklung des Landkreises unter dem Gesichtspunkt von Energieversorgung, Klima- und Umweltschutz
- Einen Landkreis, in dem Ehrenamt gesehen und gefördert wird
- Ein entschlossenes Auftreten gegen Radikalisierung und Spaltung unserer Gemeinschaft

Unser Landkreis hat Potenzial. Wir sind bereit, die Herausforderungen anzupacken.

Mehr über die Kandidatinnen und Kandidaten aus Ebersberg und ihre Themen erfahren Sie auch unter dem QR-Code und [www.spd-kv-ebersberg.de](http://www.spd-kv-ebersberg.de)

